



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Rheinische Fachwerkbauten aus den Regierungsbezirken
Coblenz und Trier von Rhein und Mosel, Eifel, Westerwald
und Hunsrück**

Behr, Anton von

Trier, 1905

38. Richtig.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80452](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-80452)



Abb. 90. Rachtig.

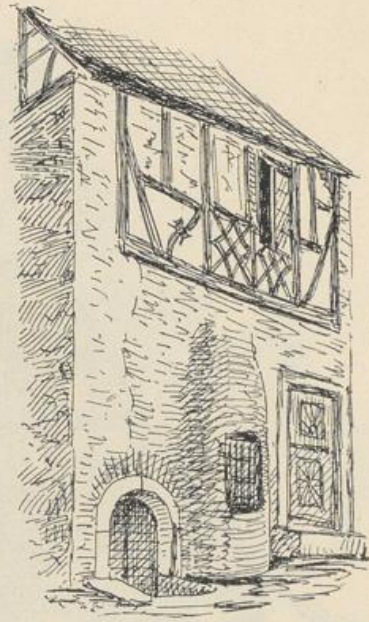


Abb. 92. Rachtig.

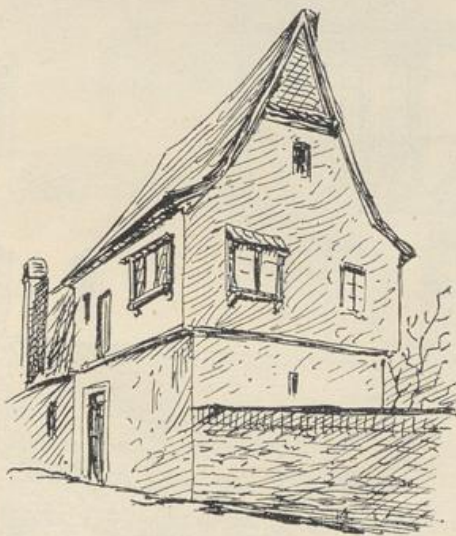


Abb. 91. Rachtig.

38. Rachtig.

Rachtig oberhalb Uerzig a. d. Mosel kann ebenso sehr den Freunden malerischer Bauart zum Besuche empfohlen werden wie die Moselorte am Cochemer und am Zeller Krampen. Der Zeichenstift findet dort reiche Arbeit. Abb. 90 und 91 sind einfache Häuschen mit Fachwerkobergeschoß auf massivem Erdgeschoß. Abb. 92 zeigt außer dem später verunstalteten Fachwerk des

Obergeschoßes den eigenartigen Einbau des Hausbrunnens in das Gebäude zwischen der Haustür und der offenen Treppe zum Weinkeller.

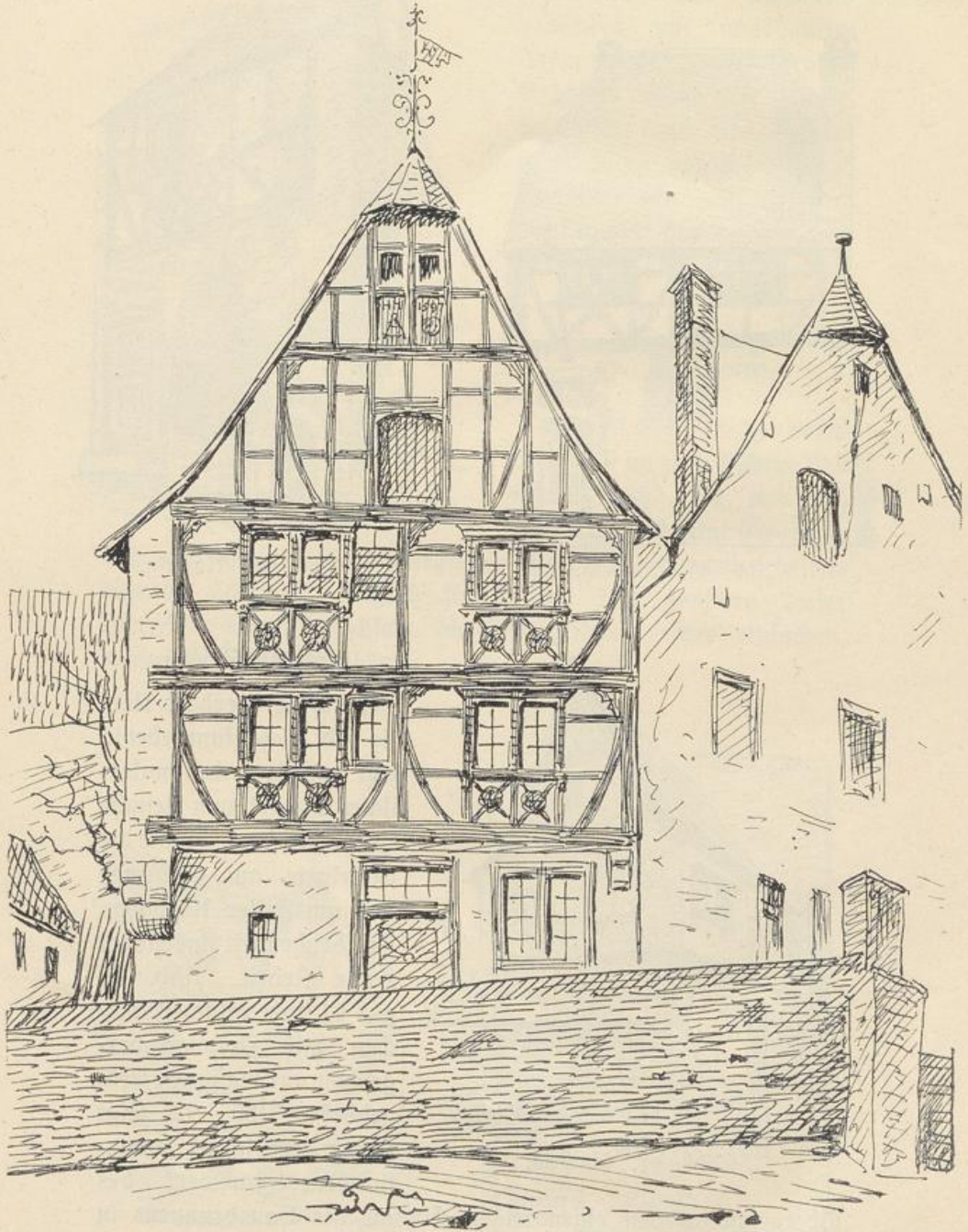


Abb. 95. Herzog Nr. 47.



Abb. 94. Uerzig Nr. 172.

39. Uerzig.

Als eine reiche Fundgrube für die Kunst des Fachwerkbaues muß neben Enkirch und Berncastel auch Uerzig a. d. Mosel hingestellt werden. Die Häuser Nr. 47 an der Kirche, das Eckhaus Nr. 172 und das kleine Häuschen Nr. 219 (Abb. 93, 94, 95) bieten gelungene und dankbare Vorbilder auch für neuzeitliche Bedürfnisse. Von dem letztgenannten sind auch Einzelheiten von der Brüstung und Einfassung der Fenster und vom Eckstiel mit der Grundschwelle mitgeteilt. Die übrigen Abbildungen stellen wieder einfache Häuschen dar, die aber trotzdem des